

Benachteiligung von Lehrern ohne Kinder!

Beitrag von „SteffdA“ vom 10. Juli 2015 10:02

[Zitat von unter uns](#)

Du meinst, du bist gekraenkt, weil jemand den Begriff Doppelverdiener in einer Weise verwendet, die verbreitet ist, die du aber ablehnst?

Ich bin nicht gekränkt, aber ich wende mich gegen das, was Brecht als "Wörter waschen" bezeichnete. Auch wenn gewaschene Wörter weit verbreitet sind, heißt das nicht, dass es richtig ist. Im Gegenteil, die weite Verbreitung lässt auf den Erfolg der Verschleierung schließen.

[Zitat von alias](#)

Es geht bei der Bezeichnung DINK nicht um Anmache - sondern um die simple Feststellung einer Tatsache.

Doppeltes Einkommen ist doch eben keine Tatsache!

Verheirateten kinderlosen wird damit unterstellt, sie verfügten über doppelte Einkommen; denen, die nicht so genau hingucken wird suggeriert, das wären Überprivelegierte. Der Begriff wird genutzt um diese Gruppen gegeneinander auszuspielen.

[Zitat von alias](#)

...oder investieren in eine solide Altersversorgung.

Ahja.... und warum wird dann den kinderlosen permanent unterstellt, sie würden sich nicht an der Altersvorsorge beteiligen?